

Wien ist eine Reise wert.

Früh am 9.9.2023 um 5.00 Uhr stiegen die ersten 5 Damen in Nettelsee in den Bus, der uns nach Wien brachte, es folgten Schönberg 9, Lütjenburg 4 und Plön 11 Damen. Jetzt ging es über die Autobahn nach Behringen zur "Grünen Eiche", wo uns ein Frühstück erwartete. Der Sammelfahrer Herr Thielert verließ uns hier und Herr Schmidt fuhr mit uns weiter gen Süden. Kurz vor Passau, unser Zwischenquartier, der Schreck! Die Dame im Hotel wusste nichts von unserer Reisegruppe. Wo schlafen und wo essen? Aber nicht so dramatisch, nebenan gab's ja den Chinesen und im Hotel waren alle Zimmer für uns bereit. die Dame am Empfang war erst neu am Empfang!!

Nach einer erholsamen Nacht ging es weiter zum Klosterstift Melk an der Donau. Bei einer Führung durchs weltliche Teil des Klosters erfuhren wir sehr interessante Sachen. Im Anschluss fuhren wir mit dem Schiff bis nach Dürnstein. Hier hatten wir die Gelegenheit den Ort zu erkunden, es mussten "viele Stufen erklimmen werden", um in den Ort zu kommen. Weiter ging es jetzt nach Wien zum Hotel, das uns schon erwartete.

7



Kloster Melk



Dürnstein

Am 3. Tag machten wir eine Stadtrundfahrt durch Wien, mit einem Rundgang um das Schloss Belvedere, sowie die Besichtigung des Hunderwasser Hauses. Nach einer Mittagspause besichtigen wir das Schloss Schönbrunn. Diese Sommerresidenz war der glanzvolle Mittelpunkt des amourösen Lebens des Hofes, denn hier konnte man sich von der Strenge des Hofprotokolls erholen. Ein Spaziergang durch die Gärten war bei 36 Grad fast nicht möglich.

Im Anschluss ging es zum "Heurigen Abend" in eine urige Weinschenke. Bei einer deftigen Brotzeit, ein Viertel Wein und Musik, ließ sich der Abend gemütlich beenden.

Am 4. Tag ging es zu Fuß durch die Wieneraltstadt, mit unserer Stadtführerin Inge Halter, von der Hofburg "mit Musikapelle" bis zum Stephansplatz. In der Fußgängerzone, Graben, befand sich eine unterirdische Toilette, in der eine Dame "Schließerin" jede Tür einzeln aufschloss. Der Nachmittag stand zur freien Verfügung, die jeder für sich nutzte "Stephansdom- Turm, Zentralfriedhof oder Prater". Und U-Bahn fahren in so einer Großstadt ist auch interessant, höflich wurde uns oft ein Platz in den gut gefüllten Bahnen angeboten.

Am 5. Tag fuhren wir mit dem Bus ins Burgenland. Das erste Ziel war die kleine Hauptstadt Eisenstadt mit der ehemaligen Residenz der mächtigen Fürstenfamilie Esterhazy. Im Anschluss fuhren wir in den kleinen Ort Rust, bekannt auch aus der Fernsehserie "Der Winzerkönig". Da es wieder sehr heiß war, hielten sich die meisten Damen in der Eisdielen auf. Einige erkundeten die kleinen Gassen und Hinterhöfe. Nun ging es zur Anlegestelle an den Neusiedler See, von wo aus wir eine Fahrt quer über den See machten, der nur eine Tiefe von 1,20 m hat. Es wartete eine Pferdekutsche auf uns, die uns zu einem Weingut nach

Illmitz brachte. Hier bekamen wir eine Brotzeit mit einem Viertel Wein und Speckbrot, leider ohne Butter.

Am 6. Tag: Heute besichtigen wir die Hofburg. Durch den Volksgarten, hier steht das einzige Denkmal von " Sisi, gelangen wir in die Hofburg ins Sisi Museum und erfuhren einiges über die Kaiserin, was nicht viel mit dem Film zutun hatte. Die prunkvollen Räume der Hofburg lassen einen staunen.

Der Nachmittag stand wieder zur freien Verfügung. Das Opernhaus konnte nicht besucht werden, da die Karten leider schon ausverkauft waren. So wurde noch auf eigene Faust Wien erkundet, z.B. der Naschmarkt und die vielen Einkaufsstraßen.

Abends genießen wir im Lokal nebenan Wiener Schnitzel.

Heute heißt es Koffer packen, es geht wieder Richtung Heimat. Im Salzkammergut in Gmund am Traunsee, haben wir die Gelegenheit die Beine in einem schönen, kühlen Park am Schloss Orth," bekannt auch aus einer Fernsehserie " Schlosshotel Orth", zu vertreten. Nun geht es nach Neumarkt in die Oberpfalz.

Herr Schmidt ruft heute schon am Vormittag an, ob das Hotel auf uns eingestellt ist. "Mann ist ja lernfähig". Ein sehr schönes Hotel steht uns zur Verfügung.

Tag 8: Jetzt heißt es Abschied zu nehmen, eine schöne Reise geht zu Ende.
Wir werden das fröhliche " Guten Morgen" aus der letzten Reihe vermissen!

.